

Ralf Fücks, Christoph Becker (Hg.)

Das alte Denken der Neuen Rechten

Die langen Linien der antiliberalen Revolte



**WOCHEN
SCHAU
VERLAG**

Inhalt

RALF FÜCKS

Einleitung

Neue Rechte, altes Denken – Die liberale Demokratie
und ihre Gegner 9

IRMELA VON DER LÜHE

Ernst Jünger

Der Amoralismus des Ästheten 15

JENS HACKE

Carl Schmitt

Antiliberalismus, identitäre Demokratie und Weimarer
Schwäche 30

MICHA BRUMLIK

Martin Heidegger

Vom wahren Sein zur Volksgemeinschaft 49

LARS RENSMANN

Oswald Spengler

Autoritäre Anti-Aufklärung und der Mythos vom
kulturellen Untergang des Abendlandes 64

VOLKER WEISS

Arthur Moeller van den Bruck

Der Prophet des „Dritten Reichs“ 91

WOLFGANG TEMPLIN

Ernst Niekisch

Der National-Bolschewist 108

KIRSTEN HEINSOHN

Sigrid Hunke und weitere antiliberale Vordenkerinnen . . 126

ULRIKE BAUREITHEL

Arnold Gehlen

„Kalter Blick“ in die „Wärmestuben des Liberalismus“ . . 140

HAJO FUNKE

Armin Mohler

Jünger-Schüler, Netzwerker und selbsterklärter Faschist . 155

ELLEN DANIEL

Alain de Benoist

Nouvelle Droite – Antikapitalismus von rechts 176

ANDREAS UMLAND

Alexandr Dugin

Kreuzzug gegen den Liberalismus und Verbindungen
nach Deutschland 190

ERNST ULRICH VON WEIZSÄCKER

Konrad Lorenz

Biologie als Schicksal – oder „Die Verhausschweinung
des Menschen“ 212

HERMANN GRAMPP

Richard Wagner

Der Sündenfall der Künste 219

ARMIN PFAHL-TRAUGHBER

Sayyid Qutb

Ein „Klassiker“ der islamistischen Ideologie 233

THOMAS ASSHEUER

Botho Strauß

Tragischer Verrat an der Freiheit 249

IRMELA VON DER LÜHE

Thomas Mann

Vom unpolitischen Betrachter zum „Wanderredner der
Demokratie“ 267

Autorinnen und Autoren 283